Was sind „abträgliche“ Energien?

Grundsätzlich sind wir immer von Energien umgeben. Was uns umgibt prägt uns und wir prägen es umgekehrt auch - das nennt man Resonanz. Wir sind niemals „zufällig“ mit einem bestimmten Ort, Gegenstand oder Menschen verbunden.

- Emotionen wie Trauer, Ärger, Angst, Neid, Lügen, Intrigen, Gier, etc.,
- Schlecht über andere Menschen und sich selbst sprechen, Bewertungen aller Art,
- Mangeldenken,
- Erwartungen aller Art, Perfektionismus,
- Selbstsabotage aller Art,
- Grenzüberschreitungen,
- Die Energiebilanz zwischen zwei Menschen ist nicht ausgeglichen,
- Schlechtes, denaturiertes Essen, Junkfood,
- Alkohol und Drogen,
- Zigaretten,
- Bestimmte Arten von Musik,
- Bestimmte Dinge, Räume und Gegenden,
- Alles, was unsere Schwingungen herabsetzt,
- MANGEL AN SELBSTLIEBE.

Das Wichtigste im Umgang mit abträglichen Energien ist die Aufmerksamkeit und das Hinterfragen unseres eigenen Anteils. Wo habe ich eine Resonanz (Glaubenssatz, emotionale Wunde, etc.), die diese Situation geschaffen hat.

Möge das Beste geschehen!

Das Göttliche segnet mich heute!
Das Göttliche segnet Dich heute!
Das Göttliche segnet uns heute!
Segen über Segen für alle und alles!

Amen in Liebe!
Danke! Danke! Danke!

Bitte beachten Sie, dass energetische Hilfestellungen, Sitzungen und Therapien kein Ersatz für eine Diagnose oder Behandlung durch einen zugelassenen Arzt sind. Alle angebotenen Leistungen sind eine Ergänzung zu schulmedizinischen Anwendungen. Sie dienen zur Selbsthilfe und Stärkung der eigenen Selbstheilungskräfte.

Es werden keine Diagnosen, Therapien, Behandlungen im medizinischen Sinne durchgeführt oder sonstige Heilkunde im gesetzlichen Sinne ausgeübt.

Gabriele Schweighofer-Truschner
Reiki-Meister/Lehrerin
Räucher-Meisterin

Humanenergetikerin
Seminarleiterin
Licht-Managerin

Geboren 1973 im Zeichen des Steinbocks, Aszendent Löwe, Deszendent Wassermann, verheiratet, 4 Hunde.

Mein Ziel in diesem Leben ist es, alles loszulassen und zu heilen, was nicht allumfassende, bedingungslose Liebe ist.

Zeit der Harmonie
Gabriele Schweighofer-Truschner

Viechtlgasse 12
2340 Mödling
T: +43-660-555 00 92
E: buchung@zeitderharmonie.info
W: zeitderharmonie.info

Die Räuchermischungen

Alle angeboten Mischungen werden von Vyasa Wolfgang Hemetsberger in der Räuchermanufaktur Eisenstadt hergestellt. Dabei werden für die Herstellung ausschließlich ausgesuchte, 100 % reine und nachhaltig geerntete Kräuter, Harze, Blüten und Wurzeln verwendet.

Vor der Herstellung der Mischungen wird der Raum energetisch mit einer speziellen Reinigungsmischung vorbereitet und gereinigt. Auch Vyasa selbst reinigt sich und meditiert vor Beginn des Herstellungsprozesses. Während des Mischens ist er sehr sorgfältig und liebevoll mit der jeweiligen Mischung um dieser die beste Qualität zu geben, während diese von Hand gemischt wird. Mantras und Kirtans als Musik sind ebenso ein wesentlicher Bestandteil bei der Herstellung seines Räucherwerks wie die verschiedenen Mondphasen und Zyklen.

Die Mischungen werden in Schwarzviolett-Glas abgefüllt. Dieses eignet sich besonders gut um die feinstofflichen Energien über einen langen Zeitraum ohne Verlust zu speichern. Es gibt unserer Meinung nach keine bessere Verpackung für die Lagerung von hochwertigen, empfindlichen Essenzen als Violett-Glas, das den bio-energetischen Wert des kostbaren Inhalts über lange Zeit auf dem Niveau des Herstellungsprozesses halten kann.

Räuchern

Räuchern ist - neben der Reinigung - eine wunderbare Methode um Meditationen zu begleiten, bestimmte Lebensthemen bzw. Zielsetzungen zu unterstützen und zu harmonisieren.

Es gibt natürlich viele Herangehensweisen zu diesem Thema die allesamt ihre Berechtigung haben. Viele Informationen in diesem Informationsblatt stammen aus dem mehr als 20jährigen Erfahrungsschatz meines Lehrers Vyasa Wolfgang Hemetsberger und natürlich auch aus meinen persönlichen Einsichten und möchte Ihnen damit die Möglichkeit geben, Ihren eigenen Weg zu finden und in den Alltag zu integrieren.

Räuchern beginnt mit der Geschichte des Feuers und begleitet die Menschen bis in unsere Zeit. Das Feuer ist Sinnbild des Lebens, das sowohl erhalten als auch zerstören kann. Über eine lange Zeit fast gänzlich vergessen, feiert das Räuchern zur Zeit eine wunderbare Wiederauferstehung. Durch ein immer größer werdendes Bewusstsein im Hinblick auf den kontrolliert biologischen Anbau von Lebensmitteln und Kräutern, und der stets größer werdenden Nachfrage zu diesen Artikeln erhöht sich auch das Interesse am Räuchern und an alternativen Methoden zur Harmonisierung und Heilwerdung. Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten zu räuchern.

Einige davon sind:

- Zum Entspannen und Beruhigen
- Zur Aktivierung unserer Lebensgeister
- Für guten Schlaf und süße Träume
- Für Gebet, Meditation und Zeremonien
- Reinigen von Räumen, Menschen und Gegenständen
- Zur Bewältigung von bestimmten Aufgaben

Düfte können uns in Sekundenschnelle verändern. Der Geruchssinn ist am stärksten von allen Sinnen mit unserem Unterbewusstsein verbunden. Zusätzlich verändert uns die Pflanzenschwingung der Devas der verschiedenen Pflanzen und ihre grobstofflichen Inhaltsstoffe. Bei Räuchermischungen ist es zusätzlich auch das Bewusstsein des Herstellers und seine Aufgabe, die er der Räuchermischung mitgibt.

Das Räuchern kann sich energetisch auf Räume, Menschen und Gegenstände auswirken. Bei Räumen hat man manchmal das Gefühl, dass sprichwörtlich dicke Luft vorherrscht. Dies wird durch bestimmte Handlungen, Stimmungen und Gedanken beeinflusst. Diese Energien bleiben in einem Raum bestehen und wenn man diesen betritt, fühlt man sich oft nicht wohl. Es ist auch oft ein bestimmter Geruch, der sich bei Stimmungen wie Angst, Trauer oder Streit in den Räumen verbreitet. Es kann kaum etwas die Schwingungen eines Raumes besser neutralisieren als das Räuchern.

Kohle

Zur grundsätzlichen Reinigung bzw. Erstreinigung von zähen Energien betreffend Menschen, Gegenständen und Räumen ist es wichtig, mit Kohle zu räuchern da der Rauch die Verbindung zur Anderswelt darstellt. Mit dem Rauch kann man die Energien zur Transformation an die Anderswelt abgeben und man kann umgekehrt auch Ideen bzw. lichte Energien aus der Anderswelt hereinholen.

Achtung bei Feuermeldern, diese können durch das Räuchern ausgelöst werden. Bei Kohle bitte darauf achten, dass genug Sand als Dämpfung zwischen Räuchergefäß und Kohle vorhanden ist. Eventuell eine feuerfeste Unterlage verwenden.

Bitte keine offene Flamme beim Verlassen des Hauses hinterlassen und auch bei ausgebrannter Kohle darauf achten, dass diese nicht mehr nachglüht.

- Große Harzstücke bitte vor dem Verräuchern mit einem Mörser zerkleinern (vor allem beim Weihrauch Palo Santo und Weihrauch Rose) damit die Harze komplett verräuchert werden können und nicht anbrennen.

- Abträgliche Energien setzen sich gerne an dunklen Stellen ab und in die weniger erreichbaren Ecken des Raumes. Auch können Emotionen in die Keller fließen und sich dort sammeln. Grundsätzlich steht der Keller für die Vergangenheit, des Erdgeschoß für die Gegenwart und das Dach für die Zukunft.
  Wenn die Räuchermischung extrem raucht, ist das ein Indiz dafür, dass dort „dicke Luft“ herrscht, an diesen Stellen einfach länger räuchern – die Intuition hilft hier ohnehin mit. Durch das Freisetzten der Energie kann es sein, dass sich auch bei uns Emotionen lösen oder dass wir bestimmte Erinnerungen noch einmal wahrnehmen. Dies dient der Bewusstwerdung und im Allgemeinen kann man diese Emotionen und Erinnerungen sehr gut loslassen bzw. man kann diese auch den göttlichen Helfern (Engeln) zur Heilung und Transformation übergeben.

- Jetzt wird die Räucherkohle im Räuchergefäß angezündet und die passende Räuchermischung oder passender Einzelbestandteil aufgelegt, sobald die Kohle an den Rändern weiß glüht. Wir gehen nun durch die Räume und lassen den Rauch arbeiten.

- Wenn jemand krank war bzw. im Winter, wenn viele Bakterien in der Luft sind, kann man nach der energetischen Reinigung auch eine desinfizierende Räucherung vornehmen. Sehr gut geeignet sind dazu: Weihrauch, Kampfer (bitte am Anfang nicht alleine verräuchern und auch nicht verwenden, wenn homöopathische Mittel eingenommen werden), Kiefernharz, Wacholder, Weißer Salbei, Lavendel.

- Nun ist es Zeit, dass wir die Räume gut lüften, damit der Rauch und die Energien gut abziehen können.

- Jetzt ist der Raum zwar gereinigt, jedoch noch nicht mit zuträglicher Energie aufgeladen. Daher empfehle ich, eine hochschwingende Räuchermischung oder Rosenweihrauch zu verräuchern und damit die Räume zu harmonisieren.

Stövchen

Während die Anwendung auf Kohle grobstofflich, kraftvoll und fast archaisch anmutet und auch die Pflanzendevas sehr kraftvoll wirken, ist die Anwendung auf dem Stövchen sehr fein und kann daher sehr gut für Meditationen und Harmonisierungen eingesetzt werden. Die Kräuter verbrennen nicht so schnell. Es kann ganz fein dosiert werden.

Beim Kauf eines Stövchens bitte darauf achten, dass die Kerze genug Luft bekommt.

1. Teelicht anzünden
2. Gitter aufsetzen
3. Räucherwerk auflegen
   Um eine grobe Verschmutzung des Siebes zu vermeiden, kann man auch grobkörnigen Sand auf das Gitter streuen und das Räucherwerk auflegen. Es können bei Harzen auch Metallplättchen verwendet werden, da diese sich verflüssigen und tropfen.